

2. Experimentieren mit Materialien

Du benötigst:

- 🍃 Bleistift oder weiche Holzstifte, Wachsmalkreide o.ä.
- 🍃 Fundstücke aus der Natur, die sich gut für die Frottage Technik eignen
- 🍃 Größere Baumblätter oder Blüten
- 🍃 Wasserfarben
- 🍃 Weißes DIN A 4 Blatt

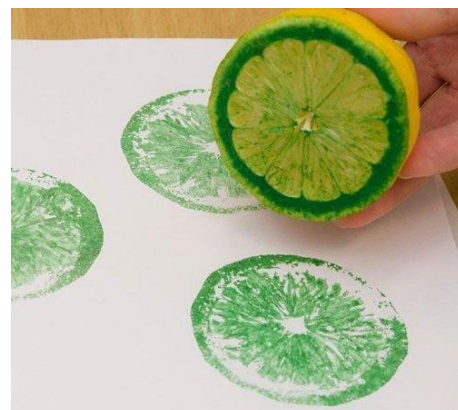


Erklärung Frottage:

Die Frottage Technik ist eigentlich ganz einfach. Sicher hast du schon mal eine Münze unter ein Papier gelegt und mit einem weichen Bleistift darüber gerieben. Das französische Wort „frotter“ heißt auf Deutsch so viel wie „reiben, abreiben“. Daher kommt der Begriff Frottage.

Dein Auftrag:

Gestalte ein Bild, indem du verschiedene Techniken miteinander kombinierst. Suche dir unterschiedliche Materialien, die sich gut zum „Frottieren“ eignen. Am besten nimmst du hierfür einen Bleistift, es geht auch Zeichenkreide oder Wachsmalkreide.



Tipp: Baumrinde, Baumstämme, große Blätter oder blühende Gräser gehen super! Mit den großen Baum-Blättern „druckst“ du auf dein Papier. Male sie hierfür mit Wasserfarben an und drücke sie dann auf das Zeichenblatt. Du kannst das gleiche Blatt ruhig mehrfach verwenden. Du kannst es natürlich auch umgekehrt machen und über die Blätter mit Farbe und einem Pinsel oder Zahnbürste drüber „sprühen“ (denke davor an das Abdecken von deinem Arbeitsplatz!)

Tipp: Das Drucken geht auch mit durchgeschnittenen Zitronen oder Blumen.